



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 11. Juli 2018
(OR. en)

10957/18

BUDGET 21
FIN 548

BERICHT

Betr.: Bericht über die Finanztätigkeit im Jahr 2017 (Einzelplan II des EU-Haushalts – Europäischer Rat und Rat)

Anbei erhalten Sie den Bericht über die Finanztätigkeit im Jahr 2017 (Einzelplan II des EU-Haushalts – Europäischer Rat und Rat).

BERICHT ÜBER DIE FINANZTÄTIGKEIT IM JAHR 2017

Einzelplan II – **Europäischer Rat und Rat**

INHALT

1	EINLEITUNG	4
2	ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2017	4
2.1	Die wichtigsten Finanzziele	4
2.2	Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2017	5
2.2.1	Allgemeine Ausrichtung	5
2.2.2	Haushaltsplan 2017	6
2.2.3	Haushaltsplan 2017 und Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau des EU-Haushalts	7
3	GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2017	7
3.1	Tätigkeiten und Ziele des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2017	7
3.1.1	Tagungen	8
3.1.2	Die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten	9
3.1.3	Modernisierung der Verwaltung	10
3.1.4	Zielerreichung im Jahr 2017	11
3.2	Einnahmen	12
3.3	Ausgaben im Jahr 2017	15
3.3.1	Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2017	15
3.3.2	Überblick über die Ausführung des Haushalts in den Jahren 2010-2017	16
3.3.3	Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2017	17
3.4	Übertragene Mittel	21
3.4.1	Automatisch von 2016 auf 2017 übertragene Mittel	21
3.4.2	Von 2017 auf 2018 übertragene Mittel	22
3.4.3	Aufgrund eines Beschlusses von 2016 auf 2017 übertragene Mittel	24
3.4.4	Aufgrund eines Beschlusses von 2015 auf 2016 übertragene und zur Zahlung auf 2017 übertragene Mittel	25
3.5	Zweckgebundene Einnahmen	26
3.5.1	Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2017	26
3.5.2	Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2017, zur Zahlung auf 2018 übertragen	27
3.5.3	Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2017	28

1 EINLEITUNG

Das vorliegende Dokument enthält den nach Artikel 142 der Haushaltsordnung (HO)¹ vorzulegenden Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement zu Einzelplan II des Haushalts der EU (Europäischer Rat und Rat) für das Haushaltsjahr 2017.

Der Bericht stützt sich auf die vorläufigen Rechnungsabschlüsse für 2017, ferner auf die Feststellungen in den jährlichen Tätigkeitsberichten der Anweisungsbefugten des Rates sowie auf die Informationen des Finanzsystems des Rates über die Ausführung des Haushaltsplans.

Kapitel 2 dieses Berichts fasst den Rahmen zusammen, der für das Haushaltsjahr 2017 aufgestellt worden war. In Kapitel 3 wird ein Gesamtüberblick über die Verwendung der Haushaltsmittel gegeben, die 2017 zur Verfügung standen.

Der Vollzug des Haushaltsplans 2017 nach Haushaltslinien ist in der Anlage dargestellt.

2 ZIELE UND HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2017

2.1 Die wichtigsten Finanzziele

Die wichtigsten Finanzziele des Generalsekretariats des Rates (GSR) im Jahr 2017 bestanden darin,

- durch wirksame und effiziente Nutzung der Finanzmittel eine ständige Unterstützung für den Präsidenten des Europäischen Rates und den Rat zu gewährleisten,
- den Prozess der Modernisierung der Verwaltung des Generalsekretariats weiter voranzutreiben mit dem Ziel, die Qualität seiner Organisation sowie den angemessenen Einsatz der Ressourcen zu verbessern,
- sich mit der belgischen Regierung über die endgültigen Kosten des Europa-Gebäudes zu einigen.

¹ Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates (ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1).

2.2 Aufstellung des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2017

2.2.1 Allgemeine Ausrichtung

Der Aufstellung des Haushaltsplans 2017 des Europäischen Rates und des Rates (im Folgenden "ER/R") lag die allgemeine Zielvorgabe zugrunde, die Gesamthöhe der Haushaltsmittel für 2016 für alle nicht mit den Dienstbezügen in Verbindung stehenden Ausgaben nominell nicht zu überschreiten.

Erhöhungen aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen oder in Bereichen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des GSR als wesentlich gelten, wurden durch die vorrangige Behandlung und Umprogrammierung bestimmter Vorhaben unter Berücksichtigung der Ausführung des Haushaltsplans in den letzten Jahren ausgeglichen.

In Bezug auf den Stellenplan hat das GSR die Organisation weiter gestrafft, indem folgende Maßnahmen getroffen wurden:

- Kürzung der Anzahl der Planstellen im Stellenplan um 15 Stellen im Einklang mit dem Kommissionsvorschlag, wonach die Personaldecke innerhalb von fünf Jahren um 5 % reduziert werden soll (5. und somit letztes Jahr),
- Umwandlung von 65 AST-Planstellen (10 AST3, 40 AST2, 15 AST1) in 65 SC-Planstellen (15 SC3, 15 SC2 und 35 SC1) als Teil der weiteren Modernisierung der Verwaltung,
- Schaffung von 1 AD5- und 1 AST1-Planstelle aufgrund der neuen Sprachenregelung für die irische Übersetzung, entsprechend dem Auftrag der Kommission.

2.2.2 Haushaltsplan 2017

Die Haushaltsbehörde hat den ER/R-Haushaltsplan 2017 mit einem Betrag von insgesamt 561,6 Mio. EUR festgestellt. Dies entspricht einer Steigerung um 16,5 Mio. EUR (+3,0 %) gegenüber dem Haushaltsplan 2016.

Im Stellenplan 2017 für den ER/R sind 3 027 Stellen ausgewiesen.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Haushaltsplan 2017 nach den verschiedenen Ausgabenkategorien.

**Tabelle 1: ER/R-Haushaltsplan 2017 im Vergleich zum Jahr 2016
(nach Ausgabenkategorien, in EUR)**

Kategorie	Haushaltsplan 2016	Haushaltsplan 2017	Differenz 2017/2016
	1	2	3=2/1
Stellenplan	299.452.000	315.446.000	5,3%
Sonstige Personalausgaben	23.850.000	24.878.000	4,3%
Gebäude (ohne Anschaffungen)	54.768.000	57.789.000	5,5%
Informatik	40.300.000	42.800.000	6,2%
Mobiliar	1.016.000	942.000	-7,3%
Technisches Material	4.034.000	3.659.000	-9,3%
Fahrzeuge	854.000	1.048.000	22,7%
Reisekosten der Delegationen	17.802.000	17.802.000	0,0%
Dolmetschkosten	82.739.000	79.816.000	-3,5%
Sitzungen und Konferenzen	6.483.000	4.984.000	-23,1%
Information	8.251.000	8.285.000	0,4%
Sonstige Ausgaben	2.505.000	2.127.000	-15,1%
Rückstellungen	2.000.000	2.000.000	0,0%
Gesamt (ohne Anschaffungen)	544.054.000	561.576.000	3,2%
Erwerb von Immobilien	1.000.000	-	
Insgesamt	545.054.000	561.576.000	3,0%

2.2.3 Haushaltsplan 2017 und Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau des EU-Haushalts

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Entwicklung des ER/R-Haushalts in den Jahren 2010-2017. Der ER/R-Anteil an Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens ist von 8,0 % im Jahr 2010 auf 5,7 % im Jahr 2017 zurückgegangen.

Tabelle 2: Entwicklung des Einzelplans II des EU-Haushalts (Europäischer Rat und Rat) im Rahmen der Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau in den Jahren 2010-2017

(Beträge zu laufenden Preisen)	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.	M€	Diff.
Rubrik 5	7.962	4,7%	8.173	2,7%	8.607	5,3%	9.181	6,7%	8.405	-8,5%	8.661	3,0%	9.483	9,5%	9.921	4,6%
ER/R	634	5,1%	563	-11,2%	534	-5,2%	536	0,3%	534	-0,2%	542	1,4%	545	0,6%	562	3,0%
ER/R-Anteil an Rubrik 5	8,0%		6,9%		6,2%		5,8%		6,4%		6,3%		5,7%		5,7%	

Die Ausgabensenkung 2011 ist hauptsächlich auf die Mittelübertragung an den EAD zurückzuführen, während sich die Ausgabensenkungen 2012 und 2014 aus Mittelkürzungen bei bestimmten Maßnahmen angesichts des Haushaltsvollzugs der Vorjahre und des tatsächlichen Bedarfs ergeben.

3 GESAMTÜBERBLICK ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG IM JAHR 2017

3.1 Tätigkeiten und Ziele des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2017

Im Rahmen des Berichts über die Finanztätigkeit legt das GSR Informationen über seine aus finanzieller Sicht relevanten Kerntätigkeiten vor, in denen beschrieben wird, wie der Europäische Rat und der Rat ihre Tätigkeit in diesem Haushaltsjahr ausgeführt haben. Er hebt außerdem die wichtigsten Erfolge des Jahres hervor.

3.1.1 Tagungen

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Tagungen, die das GSR für den Europäischen Rat und den Rat zwischen 2010 und 2017 organisiert hat.

Im Jahr 2017 hat das GSR zusätzlich zu den 4 290 "institutionellen" Tagungen 3 030 sonstige Sitzungen (z. B. Seminare, Informationssitzungen und Briefings sowie Tagungen mit Drittländern) organisiert.

Tabelle 3: Entwicklung der Zahl der Tagungen und Sitzungen in den Jahren 2010-2017

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gipfeltreffen	7	9	7	6	9	12	9	11
Gipfeltreffen Art. 50								4
Ratstagungen	86	85	77	74	81	81	75	77
AStV	122	135	140	140	135	138	109	105
AStV Art. 50								22
Arbeitsgruppen	4.127	4.373	4.480	4.164	4.016	3.471	3.569	4.039
Ad-hoc-Arbeitsgruppe Art. 50								32
Insgesamt	4.342	4.602	4.704	4.384	4.241	3.702	3.762	4.290
Sonstige Sitzungen	1.996	2.075	2.189	2.027	2.189	2.271	2.034	3.030
Insgesamt	6.338	6.677	6.893	6.411	6.430	5.973	5.796	7.320

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet durch die kontinuierliche Arbeit im Hinblick auf die Konsolidierung positiver Entwicklungen nach den Krisen der vorhergehenden Jahre. Ein sichtbares Ergebnis hiervon war die Agenda der EU-Führungsspitzen, die von Präsident Tusk vorgestellt und auf der Oktobertagung des Europäischen Rates gebilligt wurde.

Die Gesamtzahl der vom GSR organisierten Tagungen und Sitzungen stieg gegenüber 2016 um 26 % (1 524) an. Dies erklärt sich hauptsächlich durch die höhere Aktivität des Vorsitzes des zweiten Halbjahres und die Schaffung einer für den Brexit zuständigen Ad-hoc-Arbeitsgruppe.

Darüber hinaus veranstaltete das GSR am 5. April 2017 die Konferenz zur Unterstützung der Zukunft Syriens und der Region. Bei dieser Konferenz kamen Vertreter von 54 Ländern und 26 internationalen Organisationen zusammen, um über die Lage in Syrien und die Auswirkungen der Krise in der Region zu beraten. Diese Veranstaltung, die erhebliche sicherheitsbezogene und logistische Ressourcen sowie bedeutende diplomatische Anstrengungen erforderte, wurde gemeinsam mit der Generaldirektion Nachbarschaftspolitik der Europäischen Kommission organisiert.

Außerdem fand am 24. November 2017 das fünfte Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft statt. Dabei kamen Vertreter aus den EU-Mitgliedstaaten mit Vertretern aus Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, der Republik Moldau und der Ukraine zusammen. Die Staats- und Regierungschefs erörterten, wie die Zusammenarbeit in den vier vorrangigen Bereichen, auf die sie sich während des vorangegangenen Gipfel in Riga geeinigt hatten – Stärkung der Wirtschaft, der Staatsführung, der Konnektivität und der Gesellschaft –, weiter intensiviert werden könnte.

Das GSR konnte die gestiegene Zahl der Tagungen und Sitzungen durch die höhere Zahl von verfügbaren Sitzungssälen im Europa-Gebäude bewältigen, wo seit 2017 alle Arten von Sitzungen – nicht nur hochrangige Tagungen – stattfinden.

3.1.2 Die Gesetzgebung betreffende Tätigkeiten

Ein weiterer quantitativer Indikator für die Tätigkeiten ist die Zahl der im Amtsblatt (ABl.) veröffentlichten Rechtsakte (siehe Tabelle 4). Im Jahr 2017 wurden 1 187 Rechtsakte im Amtsblatt veröffentlicht. Anzumerken ist, dass die Veröffentlichung der Rechtsakte im Amtsblatt der letzte Schritt im Gesetzgebungsverfahren ist.

Tabelle 4: Entwicklung der Zahl der Rechtsakte in den Jahren 2010-2017

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Im Amtsblatt veröffentlichte Rechtsakte	825	986	958	1.132	1.437	1.412	1.259	1.187

Das Vereinfachungsprogramm der Europäischen Kommission im Gesetzgebungsbereich beginnt sich in einem leichten Rückgang der Zahl der Rechtsakte widerzuspiegeln. Aufgrund der Dauer der Gesetzgebungsverfahren dürfte sich dies in den nächsten Jahren deutlicher auswirken.

3.1.3 Modernisierung der Verwaltung

Das GSR hat 2017 die Qualität und Effizienz seiner internen Organisation weiter verbessert.

Fortschritte bei der Umsetzung des Aktionsplans

Das GSR arbeitete 2017 weiter an der Umsetzung des am 27. September 2016 vorgestellten "Aktionsplans für ein dynamischeres, flexibleres und kollaborativeres Generalsekretariat", in dem fünf Prioritäten für das GSR festgelegt wurden:

- eine effektive Verwaltung für den Präsidenten des Europäischen Rates und den Europäischen Rat,
- bessere und kohärentere Unterstützung des Rates und der Vorsitze,
- verbesserte interne und externe Kommunikation und Information,
- Investitionen in Menschen und Management und
- Nutzung von Technologie zur Verbesserung der Arbeitsweise des GSR.

Die wichtigsten, im Jahr 2017 erzielten Ergebnisse des Aktionsplans sind Folgende:

- die volle Verfügbarkeit von WLAN in den GSR-Gebäuden;
- die weitere Digitalisierung von Dienstleistungen für die verschiedenen Ratsformationen und Vorsitze (u. a. ein neues digitales Instrument zur Verwaltung delegierter Rechtsakte);
- die externe Kommunikationsstrategie des GSR;
- die Modernisierung der Verwaltung (einschließlich der Strategie für Chancengleichheit 2017-2020 und des neuen Ansatzes der Verlagerung von Ressourcen zu den Aufgaben ("moving resources to tasks")).

3.1.4 Zielerreichung im Jahr 2017

Die Erreichung der für das Haushaltsjahr 2017 festgelegten Ziele kann wie folgt zusammengefasst werden:

- *Stellenplan*

Im Jahr 2017 stellte das GSR 111 Bedienstete ein (84 Beamte und 27 Bedienstete auf Zeit). Während desselben Zeitraums beendeten 151 Bedienstete (124 Beamte und 27 Bedienstete auf Zeit) ihre Tätigkeit, was zu einer Nettoabnahme um 40 besetzte Stellen im ER/R-Stellenplan führte.

Der Stellenplan wurde im Rahmen der Verringerung des Personalbestands um 5 % über einen Zeitraum von fünf Jahren um 15 Stellen gekürzt. 2017 war das letzte Jahr des Verringerungsprozesses.

- *Finanzverwaltung*

Das GSR hat 2017 weitere Verbesserungen seiner Finanzverwaltung und seiner finanziellen Ergebnisse erzielt. Mehrere Verbesserungen wurden hinsichtlich der Finanzverwaltung des GSR umgesetzt, so zum Beispiel:

- im Herbst 2017 die Harmonisierung der Haushaltsplanung des GSR auf zentraler Ebene, sodass seither die mehrjährige Tätigkeits- und Haushaltsplanung, die Ausgabenpläne und der Entwurf des Haushaltsplans in ein und demselben Rahmen nach Tätigkeitsbereichen (Projekten, Programmen und wiederkehrenden Tätigkeiten) zusammengefasst sind;
- die Ausarbeitung eines Vorschlags für die Annahme eines GSR-Rahmens für Projektmanagement, mit dem gemeinsame Grundsätze zur Erleichterung abteilungsübergreifender Projekte und Task Forces festgelegt werden sollen;
- weitere Verbesserungen des Vergabeverfahrens (Einführung eines papierlosen Arbeitsablaufs für die Billigung von Vergabeentscheidungen direkt in SAP);

- die Überarbeitung des Leitfadens und interner Vorschriften für den Projektbewertungsausschuss (CEP) und der Vorlagen für den CEP, nachdem der Beschluss zur Vereinfachung des CEP-Rahmens im Januar 2017 durch den Generalsekretär angenommen wurde;
- die Reaktivierung von Netzen für Finanzsachbearbeiter und die Verbesserung des Fortbildungsangebots durch die Entwicklung von Fachkursen.

Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Kassenlage europäischer Unternehmen betrug die durchschnittliche Frist für die Begleichung von Rechnungen im GSR 22 Tage im Jahr 2017; die maximale Frist beträgt 30 Kalendertage (Richtlinie 2011/7/EU des Europäischen Parlaments und des Rates²).

- *Gebäudepolitik*

Nach der vorläufigen Abnahme des Europa-Gebäudes am 30. Juni 2016 erfolgte im Januar 2017 der Umzug der Delegationen und eines Teils der Dienststellen des GSR. Der belgische Staat und das Generalsekretariat des Rates einigten sich am 14. Juli 2017 auf den endgültigen Preis des Projekts. Es wird damit gerechnet, dass die endgültige Vereinbarung 2018 unterzeichnet wird.

3.2 Einnahmen

Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Gesamtentwicklung bei den Einnahmen im Jahr 2017. Der Begriff "festgestellte Forderungen 2016" bezieht sich auf die Einziehungsanordnungen, die 2016 erteilt wurden, deren Beträge aber erst 2017 eingezogen wurden. Der Begriff "festgestellte Forderungen 2017" hingegen bezieht sich auf 2017 eingeleitete Einziehungen.

² Richtlinie 2011/7/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (ABl. L 48 vom 23.2.2011, S. 1).

Tabelle 5: Übersicht der Einnahmen im Haushalt 2017 (in EUR)

Kapitel	Festgestellte Forderungen (2016)	Eingezogene Einnahmen aus dem Jahr 2016	Festgestellte Forderungen (2017)	Eingezogene Einnahmen aus dem Jahr 2017	Festgestellte Forderungen insgesamt (2016+2017)	Eingezogene Einnahmen insgesamt 2016+2017	Im Jahr 2018 einzuziehen
	1	2	3	4	5=1/+3	6=2/+4	7=5/-6
40 Gehaltsabzüge	0	0	29.422.088	29.422.088	29.422.088	29.422.088	0
41 Beitrag zur Versorgungsordnung	328.171	106.285	25.227.881	25.226.332	25.556.053	25.332.617	223.436
50 Erlös aus der Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Sachen	27.301	1.560	9.031	7.860	36.332	9.420	26.913
51 Mieteinnahmen	49.238	49.238	413.381	379.084	462.619	428.322	34.297
52 Ertrag aus Anlage- oder Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstigen Zinsen	0	0	3.308	3.308	3.308	3.308	0
55 Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Arbeiten	37.329	37.329	903.420	798.966	940.750	836.295	104.455
55 Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Arbeiten (EAD)	100.000	100.000	130.908	30.908	230.908	130.908	100.000
57 Sonstige Beiträge und Erstattungen im Zusammenhang mit der Verwaltung	930.459	754.811	21.561.141	20.194.792	22.491.599	20.949.603	1.541.997
58 Verschiedene Entschädigungen	10.604	10.604	13.590	13.590	24.194	24.194	0
58 Verschiedene Entschädigungen (EAD)	0	0			0	0	0
59 Sonstige Einnahmen aus der Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0
63 Beiträge im Rahmen der spezifischen Übereinkünfte	0	0	1.193.818	1.183.883	1.193.818	1.183.883	9.935
70 Verzugszinsen	0	0	73	73	73	73	0
90 Verschiedene Einnahmen	0	0	13	13	13	13	0
Insgesamt	1.483.103	1.059.827	78.878.653	77.260.897	80.361.756	78.320.724	2.041.033

Der Gesamtbetrag der Einnahmen in Form festgestellter Forderungen, d. h. erteilter Einziehungsanordnungen, belief sich 2017 auf 80,4 Mio. EUR. Davon wurden 78,3 Mio. EUR während des Haushaltsjahres eingezogen, während 2,0 Mio. EUR im Jahr 2018 eingezogen werden.

Der Großteil der gesamten 2017 eingezogenen Beträge (70 % oder 54,8 Mio. EUR von 78,3 Mio. EUR) betrifft von der Gemeinschaft gegenüber dem Personal des GSR erhobene Steuern, Abschöpfungen und Gebühren. 29,4 Mio. EUR hiervon sind Gehaltsabzüge, wohingegen 25,3 Mio. EUR auf die Beiträge und Übertragungen von Versorgungsansprüchen an die Versorgungsordnung zurückgehen.

Der Restbetrag, d. h. 30 % (23,6 Mio. EUR), entfällt auf verschiedene Verwaltungstätigkeiten. Der Betrag stammt hauptsächlich aus folgenden Quellen:

- Wiedereinziehung eines Teils der den Mitgliedstaaten in vorangegangenen Jahren zugewiesenen Mittel für Reisekosten der Delegierten aufgrund der von diesen in den Jahren 2016 und 2017 abgegebenen Erklärungen (0,3 Mio. EUR bzw. 11,2 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Zahlungen der Mitgliedstaaten für zusätzliche Dolmetschleistungen "auf Anforderung" für bestimmte Sprachen (7 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Beiträge zu den Verwaltungskosten, die im Rahmen des "Schengen-Besitzstands" mit Island und Norwegen anfallen (1,2 Mio. EUR, Kapitel 63);
- Beiträge anderer Institutionen und Zahlungen des Ratspersonals für die Kinderbetreuungsstätte des Rates (0,9 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Zahlungen des Gerichtshofs, des Rechnungshofs und des Europäischen Hochschulinstituts in Florenz als deren Beiträge zum gemeinsamen Finanzsystem mit dem Rat (0,5 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Übertragungen vom EAD an den Rat als Voraberrstattung der Kosten, die im Zusammenhang mit der Organisation der Brüsseler Syrien-Konferenz angefallen sind (0,4 Mio. EUR, Kapitel 55);
- Einnahmen aus der Rückerstattung von Gerichtskosten aus vom Rat gewonnenen Streitsachen und aus Schadenersatzleistungen an den Rat (0,3 Mio. EUR, Kapitel 57);
- Übertragungen vom EAD an den Rat als Vorauszahlung für Leistungen des GSR für den EAD (0,3 Mio. EUR, Kapitel 55);
- Mieteinnahmen für Räumlichkeiten und damit verbundene Erstattungen, u. a. der Anteil der Kommission an der Miete des EU-Info-Point in Brüssel (0,3 Mio. EUR, Kapitel 51).

3.3 Ausgaben im Jahr 2017

3.3.1 Änderung des Haushaltsplans im Jahr 2017

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2017 wurden die Mittel durch verschiedene Übertragungen umgeschichtet. In Tabelle 6 sind die Beschlüsse zur Änderung der Mittelansätze in den Haushaltsplänen 2010-2017 aufgeführt.

Tabelle 6: Anzahl der Haushaltsplanänderungen 2010-2017 entsprechend ihrer Art

Änderung									
Art	Rechtsgrundlage	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Berichtigungs- haushaltsplan	<i>Artikel 41 HO</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Übertragung B	<i>Artikel 25 HO</i>	47	23	23	22	32	27	31	45
Übertragung C	<i>Artikel 25 HO</i>	2	2	2	2	2	2	2	1
Übertragung D	<i>Artikel 27 HO</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt		49	25	25	24	34	29	33	46

Im Jahr 2017 wurde eine Übertragung vom Typ C vorgenommen, bei der die Haushaltsbehörde (gemäß Artikel 25 der Haushaltsordnung) unterrichtet wurde:

- C1-Übertragung von 5 400 000 EUR vom 21.11.2017 zur
 - Finanzierung des ausstehenden Betrags für den Erwerb des Europa-Gebäudes und vier angrenzender Grundstücke (5 400 000 EUR).

Im Jahr 2016 wurde der ER/R-Haushalt durch 45 B-Übertragungen nach Artikel 45 Absatz 4 der Haushaltsordnung intern geändert.

Tabelle 7 enthält eine Übersicht über die Haushaltslinien, die 2017 durch die verschiedenen Übertragungen wesentlich³ geändert wurden.

³ Nettobetrag > 250 000 EUR.

Tabelle 7: Haushaltslinien, die 2017 Gegenstand wesentlicher Mittelübertragungen waren (in EUR)

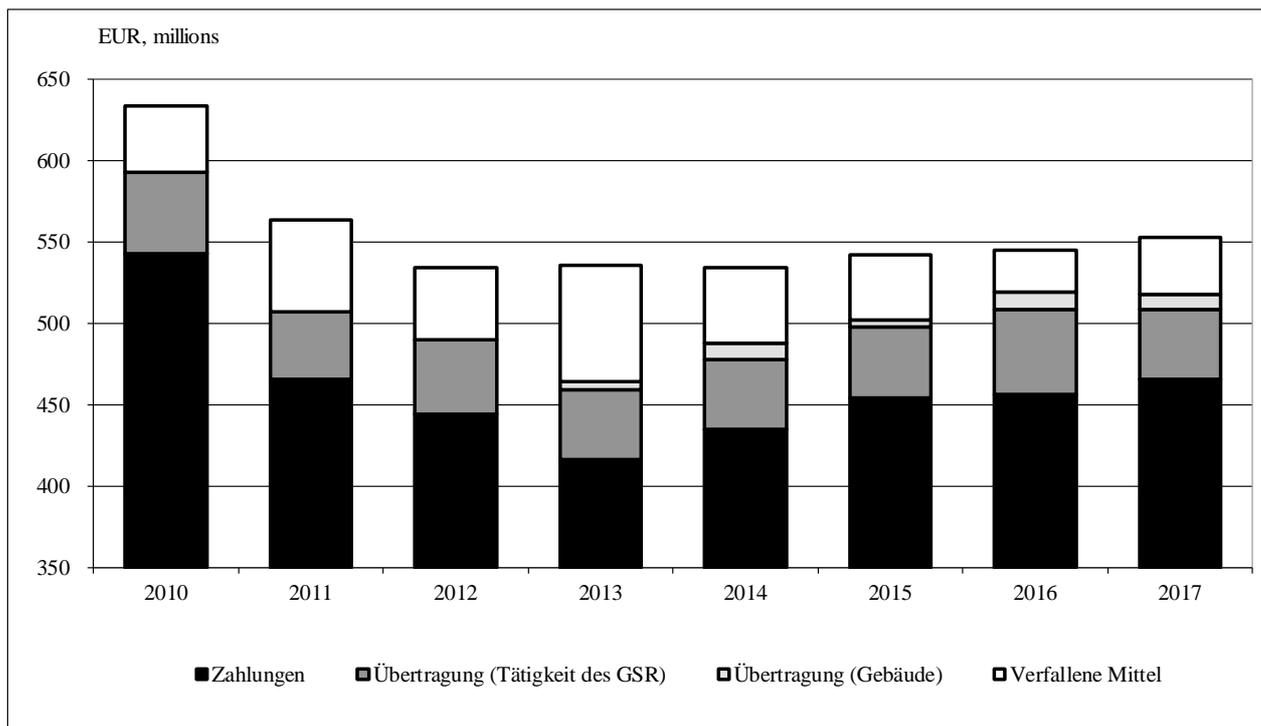
Posten	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushaltsansatz 2017	Übertragungen	Endgültige Mittelanträge	Differenz
1100	Grundgehälter	236.814.000	-1.330.000	235.484.000	-1%
1102	Statutarische Ansprüche	59.571.000	930.000	60.501.000	2%
1103	Sozialversicherung	9.452.000	400.000	9.852.000	4%
1203	Externe Leistungen	2.498.000	-495.800	2.002.200	-20%
1204	Aushilfeleistungen für den Übersetzungsdienst	200.000	492.800	692.800	246%
2002	Erwerb von Immobilien		8.884.000	8.884.000	
2003	Herrichtungsarbeiten an den Diensträumen	10.618.000	-1.836.000	8.782.000	-17%
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	2.830.000	-1.625.000	1.205.000	-57%
2010	Reinigung und Instandhaltung	19.057.000	-1.129.000	17.928.000	-6%
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	4.974.000	-1.899.000	3.075.000	-38%
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	16.815.000	1.382.000	18.197.000	8%
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	12.262.000	-1.231.244	11.030.756	-10%
2101	Externe Dienstleistungen für EDV-Systeme	21.850.000	2.117.599	23.967.599	10%
2102	Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	7.156.000	-1.494.803	5.661.197	-21%
2103	Telekommunikation	1.532.000	-291.552	1.240.448	-19%
2120	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	2.635.000	-263.415	2.371.585	-10%
2121	Externe Dienstleistungen für technisches Material und technische Anlagen	78.000	341.989	419.989	438%
2200	Reisekosten der Delegationen	17.802.000	7.215.502	25.017.502	41%
2202	Dolmetschkosten	79.816.000	-10.115.502	69.700.498	-13%
2210	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	2.000.000	296.000	2.296.000	15%
2211	Amtsblatt	3.500.000	-1.046.000	2.454.000	-30%
2213	Information und öffentliche Veranstaltungen	2.535.000	850.000	3.385.000	34%

3.3.2 Überblick über die Ausführung des Haushalts in den Jahren 2010-2017

In den letzten acht Jahren belief sich die globale Vollzugsquote des ER/R-Haushaltsplans durchschnittlich auf 91,9 % (siehe Grafik 1). Die Vollzugsquote bezieht sich auf die während des Haushaltsjahres eingegangenen Mittelbindungen aus den verfügbaren Mitteln des verabschiedeten Haushaltsplans.

Die Quote der tatsächlich geleisteten jährlichen Zahlungen zwischen 2010 und 2017 belief sich auf durchschnittlich 82,7 % des Haushaltsplans. Die Differenz zwischen dem Vollzug und den Zahlungen insgesamt während eines bestimmten Jahres (d. h. nicht ausgezahlte Mittelbindungen) wurde im Einklang mit Artikel 13 Absatz 4 der Haushaltsordnung auf das nächste Haushaltsjahr für Zahlungen übertragen.

Grafik 1: Globale Ausführung des Haushaltsplans in den Jahren 2010-2017



Die übertragenen Mittel lassen sich in zwei Hauptkategorien unterteilen: Tätigkeit des GSR und Gebäude. Bei der ersten Kategorie handelt es sich um Verpflichtungen, die vor Ablauf des Haushaltsjahres vertraglich eingegangen wurden, zu denen die Güter jedoch noch nicht geliefert wurden und/oder zu denen bis Ende des Jahres noch keine Rechnungen eingegangen sind.

Die zweite Kategorie betrifft den Erwerb von Gebäuden wie dem LEX-Gebäude, der Kinderbetreuungsstätte und dem Europa-Gebäude durch das GSR. In den vergangenen Jahren konnte das GSR die bei der Ausführung des Haushaltsplans erzielten Einsparungen zur Finanzierung dieser Anschaffungen nutzen.

Im Jahr 2017 wurden 8,8 Mio. EUR für den Erwerb des Europa-Gebäudes vorgesehen. Der Betrag wurde als tatsächliche Mittelbindung auf das Jahr 2018 übertragen.

3.3.3 Verwendung der Mittel nach Kategorien im Jahr 2017

Die Analyse der Ausgaben im Jahr 2017 wird auf der Ebene von 14 Ausgabenkategorien dargestellt.

In Tabelle 8 wird der endgültig festgestellte Haushaltsplan nach Übertragungen (Spalte 2) dem Haushaltsvollzug auf Ebene der Mittelbindungen (Spalte 3) gegenübergestellt. Die Differenz zwischen dem endgültigen Haushaltsplan und den Mittelbindungen entspricht den Beträgen, die 2017 nicht verwendet wurden und daher verfallen sind.

Tabelle 8: Überblick über den Haushaltsvollzug 2017 (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2017 (ursprünglich)	Haushaltsplan 2017 (endgültig*)	Mittelbindungen**	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3	4=3/2	5=2-3
Stellenplan	315.446.000	315.446.000	303.484.264	96,2%	11.961.736
Sonstige Personalausgaben	24.878.000	24.878.000	22.529.419	90,6%	2.348.581
Gebäude (ohne Anschaffungen)	57.789.000	52.705.000	51.414.847	97,6%	1.290.153
Informatik	42.800.000	41.900.000	41.466.017	99,0%	433.983
Mobiliar	942.000	942.000	741.630	78,7%	200.370
Technisches Material	3.659.000	3.659.000	3.532.203	96,5%	126.797
Fahrzeuge	1.048.000	1.048.000	1.021.465	97,5%	26.535
Reisekosten der Delegationen	17.802.000	25.017.502	13.472.729	53,9%	11.544.773
Dolmetschkosten	79.816.000	69.700.498	66.521.325	95,4%	3.179.173
Sitzungen und Konferenzen	4.984.000	4.984.000	4.523.108	90,8%	460.892
Information	8.285.000	8.285.000	7.847.588	94,7%	437.412
Sonstige Ausgaben	2.127.000	2.127.000	1.111.878	52,3%	1.015.122
Rückstellungen	2.000.000	2.000.000	0	0,0%	2.000.000
Gesamt (ohne Anschaffungen)	561.576.000	552.692.000	517.666.473	93,7%	35.025.527
Erwerb von Immobilien	-	8.884.000	8.883.738	100,0%	262
Insgesamt	561.576.000	561.576.000	526.550.211	93,8%	35.025.789

*) Umfasst interne Mittelumschichtungen

**) Umfasst einen Übertrag – aufgrund eines Beschlusses – von 8 787 738 EUR

Die globale Haushaltsvollzugsquote 2017 beläuft sich auf 93,8 % (+1,9 % über dem Durchschnitt der letzten acht Jahre). Die Differenz zwischen dem endgültig festgestellten Haushaltsplan und dem Haushaltsvollzug erklärt sich wie folgt:

- Die gesamte Nichtverwendung von Mitteln in der Kategorie "Stellenplan" beläuft sich auf 11,9 Mio. EUR. Diese Nichtverwendung steht hauptsächlich im Zusammenhang mit einem geringeren Mittelbedarf für Grundgehälter (5,9 Mio. EUR) und damit, dass die vorläufig eingesetzten Mittel (2,8 Mio. EUR) nicht aktiviert werden mussten. Ein Teil der Nichtverwendung bei den Gehältern geht auf die Nettoabnahme um 40 besetzte Stellen im ER/R-Stellenplan zurück. Weitere Aspekte, mit denen sich die Nichtverwendung erklären lässt, sind ein geringerer Mittelbedarf für verschiedene statutarische Ansprüche (2,2 Mio. EUR) und die Sozialversicherung (0,5 Mio. EUR) sowie geringere Ausgaben für Überstunden (0,5 Mio. EUR).

- 57 % der Nichtverwendung (1,3 Mio. EUR von 2,3 Mio. EUR) in der Kategorie "Sonstige Personalausgaben" gehen auf niedrigere Ausgaben für Vertragsbedienstete, abgeordnete nationale Sachverständige und andere externe Leistungen zurück. Geringere Ausgaben bei den Kosten für Dienstreisen führten zu Einsparungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR. In dem den Präsidenten des Europäischen Rates betreffenden Teil ergab sich eine Einsparung von 0,4 Mio. EUR aufgrund der Nichtverwendung von Mitteln für Reisen und Vergütungen. Der Restbetrag von 0,2 Mio. EUR geht zum größten Teil auf geringfügige Einsparungen in den Bereichen medizinische und soziale Dienste zurück.
- Der Haushaltsvollzug der gebäudebezogenen Ausgaben insgesamt ergab eine Einsparung von 1,3 Mio. EUR. Von diesem Betrag sind 0,9 Mio. EUR auf geringere Kosten für die Sicherheit und Überwachung der Gebäude, Gebäudeinstandhaltung und -reinigung sowie Wasser-, Gas- und Stromverbrauch zurückzuführen. Die restlichen 0,4 Mio. EUR gehen auf Einsparungen bei bestimmten Herrichtungs-, Installations- und Sicherheitsarbeiten zurück.
- Im IT-Bereich betrug der Haushaltsvollzug fast 100 %. Die Nichtverwendung von 0,4 Mio. EUR geht hauptsächlich auf einen geringeren Haushaltsvollzug bei der Anschaffung von Ausrüstung und Software zurück.
- Die Nichtverwendung von 0,2 Mio. EUR für Mobiliar ist hauptsächlich auf einen neuen Zeitplan für den Ankauf von Mobiliar für bestimmte Sitzungssäle im Justus-Lipsius-Gebäude zurückzuführen, für die im Jahr 2017 Renovierungsarbeiten geplant waren, die schließlich verschoben wurden.
- Die Einsparung von 0,1 Mio. EUR bei technischer Ausrüstung geht hauptsächlich auf einen geringeren Bedarf an Sicherheitsanlagen zurück.
- Im Ausgabenbereich Fahrzeuge wurde der Haushalt zu annähernd 100 % ausgeführt.

- Der Haushaltsvollzug bei den Reisekosten für Delegationen ergab eine Einsparung von insgesamt 11,5 Mio. EUR. Der nach Mittelübertragungen für Reisekosten der Delegationen zur Verfügung stehende Betrag belief sich auf 25,0 Mio. EUR. Die ursprünglichen Mittel beliefen sich auf 17,8 Mio. EUR, hinzu kamen 8,9 Mio. EUR aus der Übertragung von den Einsparungen bei einigen Dolmetschleistungen. Zum anderen wurden im Verlauf des Jahres 1,7 Mio. EUR zur Finanzierung zusätzlicher Dolmetschleistungen für bestimmte Sprachen übertragen. Da die Mitgliedstaaten die in vergangenen Jahren nicht verwendeten Beträge zurückerstatten mussten, wurden im Haushaltsplan 2017 für die künftigen Zahlungen nur 13,5 Mio. EUR gebunden.
- Die Nichtverwendung von Mitteln für Dolmetschleistungen beläuft sich auf 3,2 Mio. EUR. Es sei darauf hingewiesen, dass es sich dabei um das Endergebnis nach Übertragung von 8,9 Mio. EUR aus der Haushaltslinie für Dolmetschleistungen auf die Haushaltslinie für die Reisekosten der Delegationen⁴ und von 2,9 Mio. EUR für die Schlusszahlung für das Europa-Gebäude handelt. Dieses Endergebnis beinhaltet auch eine Rückübertragung von 1,7 Mio. EUR aus einigen Haushaltslinien für Reisekosten zur Deckung zusätzlicher Dolmetschleistungen in bestimmten Sprachen.
- Von dem Gesamtbetrag nicht verwendeter Mittel in Höhe von 0,5 Mio. EUR für die Organisation von Sitzungen und Konferenzen entfallen 0,2 Mio. EUR auf die Bewirtung, deren Umfang 2017 geringer war als im Haushaltsplan vorgesehen. Ein geringerer Bedarf an besonderen Reisekosten führte zu einer zusätzlichen Einsparung von 0,2 Mio. EUR. Und schließlich führten ein geringerer Bedarf bei der Anmietung von externen Konferenz- und Sitzungsräumen sowie geringere Akkreditierungskosten zu Einsparungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR.
- Die Vollzugsquote der Mittel in der Kategorie "Information" lag bei 94,7 %; dadurch wurden 0,4 Mio. EUR eingespart. Dieser Betrag entspricht hauptsächlich der geringeren Anzahl von Gesetzgebungs- und anderen Rechtsakten, die 2017 im Amtsblatt veröffentlicht wurden.

⁴ Gemäß dem Beschluss 111/07 überträgt das GSR 66 % der nicht verwendeten Mittel der Haushaltslinie für Dolmetschleistungen auf die Haushaltslinie für die Reisekosten der Delegierten zur Verwendung im selben Haushaltsjahr. Für 2017 entspricht dies einem Betrag von 8,9 Mio. EUR.

- Die Nichtverwendung von 1,0 Mio. EUR in der Kategorie "Sonstige Ausgaben" erklärt sich hauptsächlich durch niedrigere Ausgaben für Streitsachen (0,9 Mio. EUR) infolge eines unerwarteten Rückgangs der Zahl der dem Rat notifizierten Antidumping-Fälle; die übrigen 0,1 Mio. EUR setzten sich aus einem niedrigeren Bedarf an Uniformen sowie an Büromaterial, Papier, Studien und Postgebühren zusammen.

3.4 Übertragene Mittel

3.4.1 Automatisch von 2016 auf 2017 übertragene Mittel

Wie aus Tabelle 9 hervorgeht, erfolgte ein Übertrag von 62,3 Mio. EUR von 2016 auf 2017.

Tabelle 9: Verwendung der von 2016 auf 2017 übertragenen Mittel (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Aus dem Haushaltsjahr 2016 übertragene Mittel	Zahlungen 2017	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3=2/1	4=1-2
Stellenplan	425.000	244.208	57,5%	180.792
Sonstige Personalausgaben	1.769.152	1.539.049	87,0%	230.102
Gebäude	12.907.800	10.238.750	79,3%	2.669.050
Informatik	20.127.797	19.234.814	95,6%	892.983
Möbiliar	577.836	561.243	97,1%	16.593
Technisches Material	2.302.474	2.152.707	93,5%	149.767
Fahrzeuge	295.754	226.689	76,6%	69.065
Reisekosten der Delegationen	-	-		-
Dolmetschkosten	10.024.525	9.160.725	91,4%	863.800
Sitzungen und Konferenzen	536.958	424.241	79,0%	112.717
Information	1.995.546	1.870.237	93,7%	125.309
Sonstige Ausgaben	11.362.114	11.304.705	99,5%	57.409
Rückstellungen	-	-		-
Insgesamt	62.324.956	56.957.368	91,4%	5.367.588

Die Vollzugsquote der von 2016 übertragenen Mittel belief sich auf 91,4 %. Diese Vollzugsquote ist insbesondere auf Folgendes zurückzuführen:

- Arbeiten/Waren/Dienstleistungen, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres vom GSR bestellt wurden, wurden teilweise oder vollständig nicht ausgeführt/geliefert/erbracht.

- Für ausgeführte Arbeiten/gelieferte Waren/erbrachte Dienstleistungen gingen keine Rechnungen ein. Es sei darauf hingewiesen, dass dies zwangsläufig zu einer Belastung des kommenden Haushaltsjahrs führt, da für diese Vorgänge 2018 neue Mittelbindungen vorzunehmen sind.

3.4.2 Von 2017 auf 2018 übertragene Mittel

Die von 2017 auf 2018 übertragenen Mittel beliefen sich auf 60,6 Mio. EUR.

Tabelle 10: Von 2017 auf 2018 übertragene Mittel (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2017 (ursprünglich)	Haushaltsplan 2017 (endgültig*)	Mittelbindungen* *	Zahlungen 2017	auf 2018 übertragene Mittel**	Übertragungs- quote
	1	2	3	4	4	5=4/3
Stellenplan	315.446.000	315.446.000	303.484.264	303.118.118	366.146	0,1%
Sonstige Personalausgaben	24.878.000	24.878.000	22.529.419	19.589.939	2.939.481	13,0%
Gebäude	57.789.000	52.705.000	51.414.847	35.984.828	15.430.019	30,0%
Informatik	42.800.000	41.900.000	41.466.017	21.463.684	20.002.333	48,2%
Mobiliar	942.000	942.000	741.630	418.041	323.588	43,6%
Technisches Material	3.659.000	3.659.000	3.532.203	2.042.449	1.489.754	42,2%
Fahrzeuge	1.048.000	1.048.000	1.021.465	580.592	440.873	43,2%
Reisekosten der Delegationen	17.802.000	25.017.502	13.472.729	13.472.729	0	0,0%
Dolmetschkosten	79.816.000	69.700.498	66.521.325	59.610.462	6.910.863	10,4%
Sitzungen und Konferenzen	4.984.000	4.984.000	4.523.108	3.645.570	877.538	19,4%
Information	8.285.000	8.285.000	7.847.588	5.466.992	2.380.596	30,3%
Sonstige Ausgaben	2.127.000	2.127.000	1.111.878	580.634	531.245	47,8%
Rückstellungen	2.000.000	2.000.000	-	-	-	-
Gesamt (ohne Anschaffungen)	561.576.000	552.692.000	517.666.473	465.974.036	51.692.437	10,0%
Erwerb von Immobilien	-	8.884.000	8.883.738		8.883.738	100,0%
Insgesamt	561.576.000	561.576.000	526.550.211	465.974.036	60.576.175	11,5%

*) Umfasst interne Mittelumschichtungen

***) Umfasst einen Übertrag – aufgrund eines Beschlusses – von 8 787 738 EUR

Die von 2017 auf 2018 übertragenen Beträge entfallen im Wesentlichen auf folgende Ausgabenkategorien:

- Informatik: 20,0 Mio. EUR, davon 13,1 Mio. EUR für externe Dienstleistungen, 5,4 Mio. EUR für Ausrüstung und Software, 0,7 Mio. EUR für Telekommunikation und 0,8 Mio. EUR für IT-Unterhalt und -Wartung;

- Gebäude: 15,4 Mio. EUR, davon 6,1 Mio. EUR für verschiedene Herrichtungsarbeiten, 4,4 Mio. EUR für Reinigung und Instandhaltung, 2,5 Mio. EUR für Sicherheit und Prävention, 1,0 Mio. EUR für Strom, Wasser, Gas und Heizung, 0,9 Mio. EUR für Arbeiten zur Sicherung der Diensträume und 0,5 Mio. EUR für andere Ausgaben in Bezug auf Gebäude, z. B. Gebäudestudien und -prüfungen;
- Erwerb von Immobilien: 8,9 Mio. EUR zur Deckung der Schlusszahlung für das Europa-Gebäude (davon 8,8 Mio. EUR aufgrund eines Beschlusses übertragen);
- Dolmetschkosten: 6,9 Mio. EUR zur Deckung der Kosten für die Dolmetschleistungen im November und Dezember 2017, für die die Abschlussrechnung jedoch erst 2018 vorliegt;
- sonstige Personalausgaben: 2,9 Mio. EUR vor allem für externe Dienstleistungen (1 Mio. EUR), Fortbildungsmaßnahmen (1 Mio. EUR), ärztlichen Dienst und Kinderbetreuungsstätten (0,5 Mio. EUR), Dienstreisen (0,3 Mio. EUR) und Unterstützungsmaßnahmen zugunsten des Personals (0,1 Mio. EUR);
- Ausgaben für Information: 2,4 Mio. EUR; davon entfallen 1,6 Mio. EUR auf Information und öffentliche Veranstaltungen sowie Veröffentlichungen des Rates und 0,8 Mio. EUR auf Dokumentation und Bibliothek;
- technische Ausrüstung: 1,5 Mio. EUR, davon 0,6 Mio. EUR für Ankauf und Instandhaltung von Konferenzausstattung, 0,6 Mio. EUR für Ankauf und Instandhaltung von audiovisueller Ausstattung für den Pressedienst, 0,1 Mio. EUR für Ankauf und Instandhaltung von Restaurant- und Kantinenausstattung, 0,1 Mio. EUR für Sicherheitsausstattung und 0,1 Mio. EUR für sonstige Ausstattung;
- Sitzungen und Konferenzen: 0,8 Mio. EUR, hauptsächlich für noch nicht erhaltene Rechnungen für die Organisation der Tagungen des Europäischen Rates und des Rates im Jahr 2017;
- Mobiliar: 0,3 Mio. EUR für bestimmte Büros und zusätzliche Kaufanweisungen für Mobiliar, die zur Deckung des Bedarfs des Rates vor der Unterzeichnung des Rahmenvertrags erteilt wurden.

3.4.3 Aufgrund eines Beschlusses von 2016 auf 2017 übertragene Mittel

Wie aus Tabelle 11 hervorgeht, wurden gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Haushaltsordnung (HO) und Artikel 4 der Anwendungsbestimmungen 0,3 Mio. EUR aufgrund eines Beschlusses von 2016 auf 2017 übertragen.

Tabelle 11: Aufgrund eines Beschlusses von 2016 auf 2017 übertragene Mittel
(nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Aufgrund eines Beschlusses von 2016 übertragene Mittel	Mittelbindungen 2017	Vollzugsquote	Verfallene Mittel	Zahlungen 2017	Zur Zahlung in das Jahr 2018 übertragene Mittel
	1	2	3=2/1	4=1-2	5	6=2-4
Technisches Material	350.000	330.991	94,6%	19.009	0	330.991
ER/R insgesamt	350.000	330.991	94,6%	19.009	0	330.991

Der Betrag steht mit der Ersatzbeschaffung von Ausrüstung für das Europa-Gebäude (technische Ausrüstung) infolge eines Wasserschadens im Oktober 2016 im Zusammenhang. Aufgrund der Ungewissheit über die Entschädigung und unter Berücksichtigung dessen, dass der genaue Betrag für die Ersatzbeschaffung von Ausrüstung erst im Februar 2017 feststand, konnten die Kaufanweisungen im Jahr 2016 nicht mehr unterzeichnet werden.

Die Vollzugsquote der aufgrund eines Beschlusses übertragenen Mittel belief sich auf 94,6 %. Der gebundene Betrag wurde zur Zahlung vollständig in das Jahr 2018 übertragen.

3.4.4 Aufgrund eines Beschlusses von 2015 auf 2016 übertragene und zur Zahlung auf 2017 übertragene Mittel

Aufgrund eines Beschlusses von 2015 auf 2016 übertragene Mittel, die im Jahr 2016 ordnungsgemäß gebunden waren, aber nicht bezahlt wurden, waren zur Zahlung in das Jahr 2017 übertragen worden. Wie aus Tabelle 12 hervorgeht, erfolgte ein Übertrag zur Zahlung von 0,2 Mio. EUR.

Tabelle 12: Aufgrund eines Beschlusses von 2015 auf 2016 übertragene und zur Zahlung auf 2017 übertragene Mittel (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Zur Zahlung aus dem Jahr 2016 übertragene Mittel	Zahlungen 2017	Vollzugsquote	Verfallene Mittel
	1	2	3=2/1	4=1-2
Mobiliar	155.490	142.835	91,9%	12.655
Technisches Material	57.045	44.030	77,2%	13.015
ER/R insgesamt	212.535	186.865	87,9%	25.670

Die Vollzugsquote der von 2016 übertragenen Mittel belief sich auf 87,9 %. Der Betrag an verfallenen Mitteln ist vor allem darauf zurückzuführen, dass bestimmte Waren, die von dem GSR im Laufe des vorangegangenen Jahres bestellt worden waren, nicht geliefert wurden und dass bestimmte Dienstleistungen letztlich günstiger waren (Lieferung von Mobiliar und technischer Ausrüstung).

3.5 Zweckgebundene Einnahmen

3.5.1 Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2017

Die vor 2017 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen beliefen sich auf insgesamt 23,3 Mio. EUR.

Tabelle 13: Verwendung der zweckgebundenen Einnahmen aus der Zeit vor 2017 (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen (vor 2017)	Mittelbindungen 2017	Zahlungen 2017	Vollzugsquote	Verfallene zweckgebundene Einnahmen
	1	2	3	4=2/1	4=1-2
Stellenplan	1.342.422	1.342.422	1.342.422	100,0%	-
Sonstige Personalausgaben	1.261.407	1.229.382	1.219.019	97,5%	32.025
Gebäude	1.390.878	1.386.624	1.237.545	99,7%	4.255
Informatik	1.638.750	1.634.428	1.634.425	99,7%	4.322
Mobiliar	-	-	-		-
Technisches Material	303.193	289.261	259.705	95,4%	13.932
Fahrzeuge	17.754	17.685	15.906	99,6%	68
Reisekosten der Delegationen	11.544.777	11.544.777	11.544.777	100,0%	-
Dolmetschkosten	4.938.885	4.938.885	4.938.885	100,0%	-
Sitzungen und Konferenzen	324.833	324.644	319.114	99,9%	189
Information	119.830	100.648	100.648	84,0%	19.182
Sonstige Ausgaben	447.501	447.437	408.664	100,0%	64
ER/R insgesamt	23.330.231	23.256.193	23.021.111	99,7%	74.038
Leistungsvereinbarungen mit dem EAD	117.804	106.465	88.939	90,4%	11.339
Insgesamt	23.448.035	23.362.658	23.110.050	99,6%	85.377

Zweckgebundene Einnahmen für Tätigkeiten des GSR beliefen sich auf 23,4 Mio. EUR, von denen 23,3 Mio. EUR im Jahr 2017 ordnungsgemäß gebunden waren. Der Restbetrag in Höhe von 0,1 Mio. EUR verfiel nach Artikel 14 HO.

Ein weiterer Teil in Höhe von 0,1 Mio. EUR dieser vor 2017 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen waren die vom EAD 2016 an den Rat übertragenen Beträge zur Deckung der Kosten für Leistungen, die in verschiedenen Leistungsvereinbarungen zwischen den beiden Organen festgelegt sind und vom GSR erbracht wurden. Von dem gebundenen Betrag in Höhe von 0,1 Mio. EUR wurden 0,09 Mio. EUR im Jahr 2017 bezahlt.

3.5.2 Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2017, zur Zahlung auf 2018 übertragen

Die zweckgebundenen Einnahmen aus der Zeit vor 2017, die im Jahr 2016 ordnungsgemäß gebunden waren, aber nicht bezahlt wurden, wurden von 2017 auf 2018 übertragen; sie beliefen sich auf 0,3 Mio. EUR.

Tabelle 14: Zweckgebundene Einnahmen aus der Zeit vor 2017, zur Zahlung auf 2018 übertragen (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen (vor 2017)	Mittelbindungen 2017	Zahlungen 2017	In das Jahr 2018 übertragene zweckgebundene Einnahmen	Übertragungsquote
	1	2	3	4=2-3	5=4/2
Stellenplan	1.342.422	1.342.422	1.342.422	-	0,0%
Sonstige Personalausgaben	1.261.407	1.229.382	1.219.019	10.362	0,8%
Gebäude	1.390.878	1.386.624	1.237.545	149.078	10,8%
Informatik	1.638.750	1.634.428	1.634.425	3	0,0%
Mobiliar	-	-	-	-	
Technisches Material	303.193	289.261	259.705	29.555	10,2%
Fahrzeuge	17.754	17.685	15.906	1.779	10,1%
Reisekosten der Delegationen	11.544.777	11.544.777	11.544.777	-	0,0%
Dolmetschkosten	4.938.885	4.938.885	4.938.885	-	0,0%
Sitzungen und Konferenzen	324.833	324.644	319.114	5.530	1,7%
Information	119.830	100.648	100.648	-	0,0%
Sonstige Ausgaben	447.501	447.437	408.664	38.773	8,7%
ER/R insgesamt	23.330.231	23.256.193	23.021.111	235.082	1,0%
Leistungsvereinbarungen mit dem EA	117.804	106.465	88.939	17.526	16,5%
Insgesamt	23.448.035	23.362.658	23.110.050	252.608	1,1%

Die übertragenen Beträge entfallen im Wesentlichen auf folgende Ausgabenkategorien:

- Gebäude: 0,2 Mio. EUR, davon 0,1 Mio. EUR für verschiedene Herrichtungsarbeiten und die Sicherheit bei Gipfeltreffen im 4. Trimester 2017 sowie 0,1 Mio. EUR für Gaslieferung an die Gebäude des GSR;
- sonstige Ausgaben: 0,04 Mio. EUR hauptsächlich für Streitsachen und Gerichtskosten.

3.5.3 Zweckgebundene Einnahmen im Jahr 2017

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2017 betragen insgesamt 23,5 Mio. EUR. Hiervon sind 290 508 EUR Beträge, die vom EAD auf den Rat übertragen wurden.

Tabelle 15: Verwendung der 2017 aufgelaufenen zweckgebundenen Einnahmen (nach Ausgabenkategorien, in EUR)

Kategorie	Zweckgebundene Einnahmen 2017	Mittelbindungen 2017	Zahlungen 2017	Verfügbare zweckgebundene Einnahmen
	1	2	3	4=1-3
Stellenplan	1.424.860	76.021	-	1.424.860
Sonstige Personalausgaben	1.246.597	100.461	59.259	1.187.338
Gebäude	793.382	4.602	-	793.382
Informatik	516.815	58.488	43.483	473.332
Möbiliar	-	-	-	0
Technisches Material	35.344	6.244	450	34.894
Fahrzeuge	2.747	-	-	2.747
Reisekosten der Delegationen	11.555.185	-	-	11.555.185
Dolmetschkosten	7.042.505	-	-	7.042.505
Sitzungen und Konferenzen	195.819	134.578	90.658	105.161
Information	167.023	105.000	63.234	103.789
Sonstige Ausgaben	273.300	-	-	273.300
ER/R insgesamt	23.253.577	485.394	257.084	22.996.493
Leistungsvereinbarungen mit dem EAD	290.508	187.711	123.450	167.058
Insgesamt	23.544.085	673.106	380.534	23.163.551

Die zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2017 für die Tätigkeiten des GSR beliefen sich auf 23,3 Mio. EUR. 0,5 Mio. EUR wurden während des Haushaltsjahres gebunden; 23,0 Mio. EUR wurden gemäß Artikel 14 HO auf 2018 übertragen.

Etwa 50 % der zweckgebundenen Einnahmen betreffen die Reisekosten der Delegationen (11,6 Mio. EUR). Der Betrag von 7,0 Mio. EUR bei den Dolmetschkosten stammt aus den Extrazahlungen für bestimmte Sprachen, um die zusätzlichen Dolmetschleistungen in diese Sprachen abzudecken. Beim Restbetrag handelt es sich hauptsächlich um die Erstattung von Beträgen im Zusammenhang mit den verschiedenen Verwaltungstätigkeiten des Rates.

RAT
VERWENDUNG DER MITTEL IM JAHR 2017

Haushaltlinie	Ursprüngliche Mittelansätze 2017	Übertragungen/ Änderungen 2017	Endgültige Mittelansätze 2017	Mittelbindungen 2017	Zahlungen 2017	Automatische Übertragung auf 2018	Übertragung durch Beschluss auf 2018	Verfallene Mittel
	1	2	3	4	5	6	7	8=3-5-6-7
1000 Grundgehälter	335.000,00		335.000,00	326.809,98	326.809,98			8.190,02
1001 Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	68.000,00		68.000,00	67.012,56	67.012,56			987,44
1002 Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	10.000,00		10.000,00	8.734,44	8.734,44			1.265,56
1003 Sozialversicherung	14.000,00		14.000,00	12.363,18	12.363,18			1.636,82
1004 Sonstige Verwaltungsausgaben	675.000,00		675.000,00	385.028,32	311.126,98	73.901,34		289.971,68
100 Dienstbezüge und andere Ansprüche	1.102.000,00		1.102.000,00	799.948,48	726.047,14	73.901,34		302.051,52
1010 Versorgungsbezüge	170.000,00		170.000,00	72.230,76	72.230,76			97.769,24
101 Ausscheiden aus dem Dienst	170.000,00		170.000,00	72.230,76	72.230,76			97.769,24
1020 Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen	50.000,00		50.000,00					50.000,00
102 Vorläufig eingesetzte Mittel	50.000,00		50.000,00					50.000,00
Kapitel 10 insgesamt – Mitglieder des Organs	1.322.000,00		1.322.000,00	872.179,24	798.277,90	73.901,34		449.820,76
1100 Grundgehälter	236.814.000,00		235.484.000,00	229.502.819,11	229.502.819,11			5.981.180,89
1101 Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	1.850.000,00	-1.330.000,00	1.850.000,00	1.403.504,67	1.403.504,67			446.495,33
1102 Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	59.571.000,00	930.000,00	60.501.000,00	59.751.216,98	59.751.216,98			749.783,02
1103 Sozialversicherung	9.452.000,00	400.000,00	9.852.000,00	9.309.813,94	9.309.813,94			542.186,06
1104 Berichtigungskoeffizienten	50.000,00	100.000,00	150.000,00	124.188,43	124.188,43			25.811,57
1105 Überstunden	1.500.000,00	-100.000,00	1.400.000,00	937.106,33	937.106,33			462.893,67
1106 Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	2.600.000,00		2.600.000,00	1.628.873,14	1.262.726,76	366.146,38		971.126,86
110 Dienstbezüge und andere Ansprüche	311.837.000,00		311.837.000,00	302.657.522,60	302.291.376,22	366.146,38		9.179.477,40
1110 Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	171.000,00		171.000,00	171.000,00	171.000,00			
1112 Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	665.000,00		665.000,00	655.741,28	655.741,28			9.258,72
111 Ausscheiden aus dem Dienst	836.000,00		836.000,00	826.741,28	826.741,28			9.258,72
1120 Vorläufig eingesetzte Mittel (Beamte und Bedienstete auf Zeit)	2.767.000,00		2.767.000,00					2.767.000,00
1121 Vorläufig eingesetzte Mittel (Personal im Ruhestand und freigesetztes Personal)	6.000,00		6.000,00					6.000,00
112 Vorläufig eingesetzte Mittel	2.773.000,00		2.773.000,00					2.773.000,00
Kapitel 11 insgesamt – Beamte und Bedienstete auf Zeit	315.446.000,00		315.446.000,00	303.484.263,88	303.118.117,50	366.146,38		11.961.736,12

Haushaltlinie	Ursprüngliche Mittelsätze		Übertragungen/ Änderungen	Endgültige Mittelsätze		Mittelbindungen		Zahlungen		Automatische Übertragung auf		Übertragung durch Beschluss auf 2018	Verfallene Mittel
	2017	2017		2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2018		
	1		2	3	4	5	6	7	8=3-5-6-7				
1200 Sonstige Bedienstete	9.706.000,00			9.706.000,00	9.384.604,80	9.377.349,72	7.255,08		321.395,20				
1201 Abgeordnete nationale Sachverständige	973.000,00			973.000,00	836.051,12	832.934,66	3.116,46		136.948,88				
1202 Praktika	670.000,00		3.000,00	673.000,00	653.643,50	622.710,37	30.933,13		19.356,50				
1203 Externe Leistungen	2.498.000,00		-495.800,00	2.002.200,00	1.760.283,75	838.103,06	922.180,69		241.916,25				
1204 Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst	200.000,00		492.800,00	692.800,00	263.520,05	233.740,85	29.779,20		429.279,95				
120 Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	14.047.000,00			14.047.000,00	12.898.103,22	11.904.838,66	993.264,56		1.148.896,78				
1220 Vorläufig eingesetzte Mittel	102.000,00			102.000,00					102.000,00				
122 Vorläufig eingesetzte Mittel	102.000,00			102.000,00					102.000,00				
Kapitel 12 insgesamt – Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	14.149.000,00			14.149.000,00	12.898.103,22	11.904.838,66	993.264,56		1.250.896,78				
1300 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	181.000,00		-110.000,00	71.000,00	70.100,00	20.129,43	49.970,57		900,00				
1301 Berufliche Fortbildung	1.992.000,00		110.000,00	2.102.000,00	2.096.320,00	1.145.304,76	951.015,24		5.680,00				
130 Ausgaben für Personalverwaltung	2.173.000,00			2.173.000,00	2.166.420,00	1.165.434,19	1.000.985,81		6.580,00				
1310 Außergewöhnliche Unterstützungen	30.000,00			30.000,00					30.000,00				
1311 Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	117.000,00		-7.200,00	109.800,00	108.579,09	49.521,66	59.057,43		1.220,91				
1312 Zusätzliche Hilfe für Behinderte	210.000,00			210.000,00	120.670,89	90.163,84	30.507,05		89.329,11				
1313 Sonstige Sozialaufwendungen	66.000,00		7.200,00	73.200,00	72.250,75	72.216,21	34,54		949,25				
131 Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs	423.000,00			423.000,00	301.500,73	211.901,71	89.599,02		121.499,27				
1320 Ärztlicher Dienst	498.000,00			498.000,00	387.373,37	182.174,82	205.198,55		110.626,63				
1322 Kinderkrippen und Kindertagesstätten	2.683.000,00			2.683.000,00	2.636.848,00	2.321.868,74	314.979,26		46.152,00				
132 Tätigkeiten, die Mitglieder und das Personal des Organs betreffen	3.181.000,00			3.181.000,00	3.024.221,37	2.504.043,56	520.177,81		156.778,63				
1331 Dienstreisekosten des Ratssekretariats	2.980.000,00			2.980.000,00	2.638.631,66	2.405.716,85	232.914,81		341.368,34				
1332 Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	650.000,00			650.000,00	628.362,95	599.725,72	28.637,23		21.637,05				
133 Dienstreisen	3.630.000,00			3.630.000,00	3.266.994,61	3.005.442,57	261.552,04		363.005,39				
Kapitel 13 insgesamt – Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs	9.407.000,00			9.407.000,00	8.759.136,71	6.886.822,03	1.872.314,68		647.863,29				
TITEL I INSGESAMT — Personal des Organs	340.324.000,00			340.324.000,00	326.013.683,05	322.708.056,09	3.305.626,96		14.310.316,95				
2000 Mieten	1.982.000,00		-23.000,00	1.959.000,00	1.957.643,23	1.894.105,27	63.537,96		1.356,77				
2002 Erwerb von Immobilien			8.884.000,00	8.884.000,00	96.000,00		96.000,00		262,00				
2003 Herrichtungs- und Installationsarbeiten	10.618.000,00		-1.836.000,00	8.782.000,00	8.738.922,53	2.674.476,75	6.064.445,78		43.077,47				
2004 Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	2.830.000,00		-1.625.000,00	1.205.000,00	1.204.246,51	349.961,22	854.285,29		753,49				
2005 Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	711.000,00			711.000,00	344.062,91	138.200,16	205.862,75		366.937,09				

200	Gebäude	16.141.000,00	5.400.000,00	21.541.000,00	12.340.875,18	5.056.743,40	7.284.131,78	8.787.738,00	412.386,82
	Haushaltlinie	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2018	Verfallene Mittel
		1	2	3	4	5	6	7	8=3-5-6-7
2010	Reinigung und Instandhaltung	19.057.000,00	-1.129.000,00	17.928.000,00	17.852.440,99	13.430.433,64	4.422.007,35		75.559,01
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	4.974.000,00	-1.899.000,00	3.075.000,00	2.957.188,68	1.983.429,48	973.759,20		117.811,32
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	16.815.000,00	1.382.000,00	18.197.000,00	17.520.886,40	15.025.620,26	2.495.266,14		676.113,60
2013	Versicherungen	191.000,00	91.000,00	282.000,00	279.998,00	264.472,70	15.525,30		2.002,00
2014	Sonstige Ausgaben für Gebäude	611.000,00	-45.000,00	566.000,00	559.457,85	224.128,56	335.329,29		6.542,15
201	Ausgaben für Gebäude	41.648.000,00	-1.600.000,00	40.048.000,00	39.169.971,92	30.928.084,64	8.241.887,28		878.028,08
Kapitel 20 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten		57.789.000,00	3.800.000,00	61.589.000,00	51.510.847,10	35.984.828,04	15.526.019,06	8.787.738,00	1.290.414,90
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	12.262.000,00	-1.231.244,00	11.030.756,00	10.699.646,84	5.301.290,95	5.398.355,89		331.109,16
2101	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von EDV-Systemen	21.850.000,00	2.117.599,00	23.967.599,00	23.874.910,71	10.734.124,11	13.140.786,60		92.688,29
2102	Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	7.156.000,00	-1.494.803,00	5.661.197,00	5.651.012,24	4.867.261,73	783.750,51		10.184,76
2103	Telekommunikation	1.532.000,00	-291.552,00	1.240.448,00	1.240.447,04	561.006,95	679.440,09		0,96
210	Informatik und Telekommunikation	42.800.000,00	-900.000,00	41.900.000,00	41.466.016,83	21.463.683,74	20.002.333,09		433.983,17
2111	Ankauf und Ersetzung von Mobilbar	902.000,00		902.000,00	726.732,32	410.640,73	316.091,59		175.267,68
2112	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von Mobilbar	40.000,00		40.000,00	14.897,61	7.400,71	7.496,90		25.102,39
211	Mobilbar	942.000,00		942.000,00	741.629,93	418.041,44	323.588,49		200.370,07
2120	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	2.635.000,00	-263.415,03	2.371.584,97	2.344.670,38	1.318.215,85	1.026.454,53		26.914,59
2121	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von technischem Material und technischen Anlagen	78.000,00	341.989,05	419.989,05	412.864,95	246.393,59	166.471,36		7.124,10
2122	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	946.000,00	-78.574,02	867.425,98	774.667,42	477.839,61	296.827,81		92.758,56
212	Technisches Material und technische Anlagen	3.659.000,00		3.659.000,00	3.532.202,75	2.042.449,05	1.489.753,70		126.797,25
2132	Anmietung, Unterhaltung und Reparatur von Dienstwagen	598.000,00		598.000,00	571.465,30	366.338,50	205.126,80		26.534,70
2133	Mobilitätsplan	450.000,00		450.000,00	450.000,00	214.253,71	235.746,29		
213	Fahrzeuge	1.048.000,00		1.048.000,00	1.021.465,30	580.592,21	440.873,09		26.534,70
Kapitel 21 insgesamt – Informatik, Ausrüstung und Mobilbar		48.449.000,00	-900.000,00	47.549.000,00	46.761.314,81	24.504.766,44	22.256.548,37		787.685,19

Haushaltlinie	Ursprüngliche Mittelsätze		Übertragungen/ Änderungen		Endgültige Mittelsätze		Mittelbindungen		Zahlungen		Automatische Übertragung auf		Übertragung durch Beschluss auf		Verfallene Mittel	
	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2018	2018	2018	2018	2018
	1	2	3	4	5	6	7	8=3-5-6-7								
2200 Reisekosten der Delegationen	17.802.000,00	7.215.502,00	25.017.502,00	13.472.728,52	13.472.728,52	13.472.728,52	13.472.728,52	8=3-5-6-7								
2201 Sonstige Reisekosten	470.000,00		470.000,00	232.784,78	188.284,78	44.500,00	232.784,78	11.544.773,48								
2202 Dolmetschkosten	79.816.000,00	-10.115.502,00	69.700.498,00	66.521.325,00	59.610.462,00	6.910.863,00	66.521.325,00	237.215,22								
2203 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke	150.000,00		150.000,00	130.875,00	118.793,09	12.081,91	130.875,00	3.179.173,00								
2204 Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	4.174.000,00	-15.000,00	4.159.000,00	4.004.163,98	3.195.887,26	808.276,72	4.004.163,98	154.836,02								
2205 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	190.000,00	15.000,00	205.000,00	155.284,72	142.604,98	12.679,74	155.284,72	49.715,28								
220 Sitzungen und Konferenzen	102.602.000,00	-2.900.000,00	99.702.000,00	84.517.162,00	76.728.760,63	7.788.401,37	84.517.162,00	15.184.838,00								
2210 Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	2.000.000,00	296.000,00	2.296.000,00	2.281.465,22	1.518.283,23	763.181,99	2.281.465,22	14.534,78								
2211 Amtsblatt	3.500.000,00	-1.046.000,00	2.454.000,00	2.078.576,27	2.078.576,27	24.681,43	2.078.576,27	375.423,73								
2212 Veröffentlichungen allgemeinen Charakters	250.000,00	-100.000,00	150.000,00	150.000,00	125.318,57	24.681,43	150.000,00	47.453,88								
2213 Information und öffentliche Veranstaltungen	2.535.000,00	850.000,00	3.385.000,00	3.337.546,12	1.744.813,58	1.592.732,54	3.337.546,12	47.453,88								
221 Information	8.285.000,00		8.285.000,00	7.847.587,61	5.466.991,65	2.380.595,96	7.847.587,61	437.412,39								
2230 Bürobedarf	408.000,00	-5.000,00	403.000,00	355.429,77	280.134,04	75.295,73	355.429,77	47.570,23								
2231 Postgebühren	80.000,00		80.000,00	51.962,68	28.332,36	23.630,32	51.962,68	28.037,32								
2232 Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	45.000,00		45.000,00	17.800,00	17.800,00		17.800,00	27.200,00								
2234 Umzüge	80.000,00	5.000,00	85.000,00	83.834,94	81.216,75	2.618,19	83.834,94	1.165,06								
2235 Finanzkosten	10.000,00		10.000,00	10.000,00	3.394,39	6.605,61	10.000,00									
2236 Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	1.250.000,00		1.250.000,00	369.091,87	121.713,34	247.378,53	369.091,87	880.908,13								
2237 Sonstige Sachausgaben	254.000,00		254.000,00	223.759,08	48.042,66	175.716,42	223.759,08	30.240,92								
223 Sonstige Ausgaben	2.127.000,00		2.127.000,00	1.111.878,34	580.633,54	531.244,80	1.111.878,34	1.015.121,66								
Kapitel 22 insgesamt – Verwaltungsausgaben	113.014.000,00	-2.900.000,00	110.114.000,00	93.476.627,95	82.776.385,82	10.700.242,13	93.476.627,95	16.637.372,05								
TITEL 2 INSGESAMT – Gebäude, Material und Sachausgaben	219.252.000,00		219.252.000,00	191.748.789,86	143.265.980,30	48.482.809,56	191.748.789,86	18.715.472,14								
100 Vorläufig eingesetzte Mittel																
101 Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben	2.000.000,00		2.000.000,00													
TITEL 10 – Sonstige Ausgaben	2.000.000,00		2.000.000,00													
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT	561.576.000,00		561.576.000,00	517.762.472,91	465.974.036,39	51.788.436,52	517.762.472,91	35.025.789,09								